

Naturkneipp-Anlage in Hausener Bach integriert – AZ vom 25.10.2022

18

Aus dem Landkreis

DIENSTAG, 25. OKTOBER 2022

Naturkneipp-Anlage in Hausener Bach integriert

Die neue Naturkneipp-Anlage in der Gemeinde Ursensollen ist in den Hausener Bach. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 38 500 Euro. Die Regierung der Oberpfalz förderte das neue Kleinod mit 18 000 Euro.

Hausen. (schf) „Gesund bleiben und lang leben will jedermann, aber die Wenigsten tun etwas dafür.“ Diese Worte des „Wasser-Pfarrers“ Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) standen im Mittelpunkt, als die Naturkneipp-Anlage am Hausener Bach offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden. Wie Bürgermeister Albert Geitner in Anwesenheit aller Planer und Akteure sowie einiger Ehrengäste bei der Feier am neuen Kleinod erklärte, sei dieses Projekt eine Beteiligung am Sonderförderprogramm zum 200. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp im vergangenen Jahr. Er dankte dem Gemeinderat für die Bereitschaft, diese Kneipp-Anlage zu errichten.

Landschaftsarchitekt Christopher Trebesch, der für die Planung und Begleitung des neuen Anziehungspunkts verantwortlich war, stellte fest: „Es ist schon etwas Besonderes, dass die Naturkneipp-Anlage im Hausener Bach in ein Fließgewässer integriert worden ist.“ Durch zusätzliche eingebaute Maßnahmen im einzigen Bach in der Gemeinde, wie Störsteine, Wurzelstöcke, Uferabflachungen, Steilufer für Eisvögel und Totholz, habe man einen strukturreichen Bachlauf erreicht. Fische könnten so besser laichen, andere Wassertiere und Vögel sollten angelockt werden.



Bei der Einweihung der neuen Naturkneipp-Anlage im Hausener Bach testen die Ehrengäste, ob kalte Füße wirklich „das Herz erwärmen“, wie es die Kneipp'sche Lehre sagt. Bild: schf

Die Pflanzenauswahl für den Außenbereich oblag Johann Schmauser, dem Biodiversitätsbeauftragter der Gemeinde Ursensollen. Der Fachmann erläuterte, dass nur einheimische Pflanzen gewählt worden seien. Die Büsche sollten, abwechselnd blühend, das ganze Jahr begleiten. Die Bauarbeiten der neuen Kneipp-Anlage führte die Firma Garten- und Landschaftsbau Alexander Donhauser aus. Verwaltungsangestellte Nina Forster, die den Wettbewerbsbeitrag mit ausgearbeitet hatte, sowie Fredi Stich

und sein Bauhofteam hatten sich intensiv in dieses Projekt mit eingebracht.

Pfarrer Klaus Birnthal erlaubte den kirchlichen Segen und wünschte: „Die Naturkneipp-Anlage soll ein Ort der Gesundheit und Freude werden und Leib und Seele im Gleichgewicht halten.“ Vorsitzende Evelin Hensel vom Kneippverein Amberg dankte für die schnelle Planung. „Im Wasser liegt Heil. Kälte am Fuß, Wärme am Herzen“, so könne man kurz die Kneipp'sche Formel beschreiben, sagte sie. Ge-

schäftsführerin Isabel Lautenschlager vom Naturpark Hirschwald bezeichnete die neue Anlage als Geschenk und erinnerte daran, dass es nun bereits fünf Kneipp-Anlagen im Bereich des Naturparks gebe. „Dies bringt das so wichtige Thema Wasser wieder mehr ins Bewusstsein“, betonte sie.

Stellvertretender Landrat Franz Mädler freute sich, dass die neue Anlage so gut in die Auenlandschaft integriert sei. „Die Naturkneipp-Anlage am Hausener Bach verleiht dem Hausener Tal, der Gemeinde

„Die Naturkneipp-Anlage soll ein Ort der Gesundheit und Freude werden und Leib und Seele im Gleichgewicht halten.“

Pfarrer Klaus Birnthal

Ursensollen und der ganzen Region noch mehr Charakter.“ Bürgermeister Albert Geitner überreichte an Margit Dechant als Nachbarin der Kneipp-Anlage ein kleines Geschenk. Sie kümmert sich von Anfang an ehrenamtlich darum. Mit etlichen Vereinen hat sie bereits Führungen durch die Kneipp-Anlage unternommen, in Kneipps Lehre eingeführt und im Anschluss eine gesunde Brotzeit angeboten. Die Kirwagemeinschaft Heimhof versorgte abschließend die zahlreichen Gäste mit einer Brotzeit.